



## Laborparameter im Blut

Laborparameter	Was ist das?	Erläuterungen
Albumin	Eiweiß, das in der Leber gebildet und ins Blut abgegeben wird	Mangelernährung, Lebererkrankung, Eiweißverlust bei Nieren- oder Darmerkrankungen
Alpha Amylase	Die Amylase ist ein Enzym, das große Zuckermoleküle aufspaltet und auf diese Weise besser verwertbar macht. Im menschlichen Körper kommen zwei unterschiedliche Amylase-Typen vor, die den Zucker an verschiedenen Stellen spalten: Die alpha-Amylasen und die beta-Amylasen	starke Schmerzen im Oberbauch, Fieber. Ausschluss Bauchspeicheldrüsenerkrankung
Anti-Hbs	Antikörper gegen Hepatitis B	Überprüfung des Impfschutzes gegen Hepatitis B. Ab einem Antikörpertiter von mindestens 100 I.E./L geht man heute von einem wirksamen Impfschutz bei einer aktuellen möglichen Infektion aus.
AP	Alkalische Phosphatase Stoffwechsellzym	Möglicher Hinweis auf Gallenstauung, innere Organschäden, Knochenbrüche, einen Tumor oder Osteoporose
Bilirubin	Gallenfarbstoff/Blutbestandteil	Ausschluss Verdacht auf: z.B. Gelbsucht, M. Meulengracht
BB	Blutbild	gibt einen Überblick über die im Blut enthaltenen zellulären Bestandteile
BSG	Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit	Unspezifisches Suchverfahren bei Verdacht auf entzündliche Erkrankung
BZ	Blutzucker/Glukose	Ausschluss erhöhter Blutzuckerwerte. Z.B. Diabetesentwicklung unter Cortison
Calcium	Wichtiger Mineralstoff	Mangel rechtzeitig erkennen: Wichtig für die Festigkeit der Knochen und Zähne Festigkeit Nerven können ohne Calcium nicht funktionieren, die



		Blutgerinnung läuft nur mit Hilfe von Calcium ab, Muskeln können nur dann arbeiten, wenn Calcium zur Verfügung steht.
CRP	C-reaktives Protein	Unspezifischer Entzündungsmarker zur Beurteilung des Schweregrades entzündlicher Erkrankungen
Diff-BB	Differenziertes Blutbild	Differenzierung der Unterformen der Leukozyten
Ferritin	Proteinkomplex der Eisen speichert	Wert niedrig = Eisenmangel Wert hoch = ggf. Hämochromatose
Folsäure	gehört zu den B-Vitaminen und kommt in fast allen tierischen und pflanzlichen Nahrungsmitteln vor. Auch die Darmbakterien (Darmflora) im menschlichen Körper sind in der Lage, Folsäure herzustellen.	Langzeittherapie mit Antiepileptika Therapie bestimmter Medikamente gegen Krebs Verdacht auf Folsäuremangel (z.B. bei Mehrlingsschwangerschaften, unterernährten Alkoholikern, Psoriasis) Blutarmut aufgrund von Folsäuremangel, Langzeitdialyse, Rheumatiker
FT3 / FT4	Freies Trijodthyronin (T3) und freies Thyroxin (T4) Wichtige Hormone der Schilddrüse	Hyper- oder Hypothyreose
Ges. Eiweiß	Alle Proteine des Blutplasmas	Ein erniedrigtes Gesamteiweiß resultiert z.B. aus Eiweißverlust bei Nierenstörungen, Darmerkrankungen, Krebs, schweren Leberentzündungen oder chronische Hungerzustände
y-GT	Gamma-Glutamyl-Transferase	Weist auf eine Erkrankung der Leber oder Galle hin.
Gliadin (Transglutaminase AK)	Alkohollösliche Fraktion des Glutens = Gliadin, es stellt die eigentlichen zöliakieinduzierenden Proteine.	Zöliakie - Sprue (chronische Erkrankung der Dünndarmschleimhaut aufgrund einer Überempfindlichkeit gegen Bestandteile von Gluten, dem



		in vielen Getreidesorten vorkommenden (Klebereiweiß). Auch zur Überwachung der Diät im Rahmen einer Zöliakie geeignet
GOT(AST)	Glutamat-Oxalacetat-Transaminase Leberenzym.	Leber, - Gallenerkrankungen, Skelettmuskelerkrankungen, Herzerkrankungen
GPT(ALT)	Glutamat-Pyruvat-Transaminase Enzym aus der Leber, das seine Aufgabe im Eiweiß-Stoffwechsel hat	Lebererkrankungen wie Hepatitis, Leberzirrhose, Leberkrebs und Behinderungen des Galleflusses, Erhöhter Wert z.B. durch Einnahme von Azathioprin möglich
HBsAG	Hepatitis-B surface antigen	Bestimmtes Eiweiß auf der Oberfläche des Hepatitis B-Virus. Dieses Antigen wird in der Diagnostik zur Feststellung einer aktiven Hepatitis B-Erkrankung genutzt.
Hep. C AK	Hepatitis C Antikörper	Antikörperbestimmung zur Abklärung einer akuten, chronischen oder durchgemachten Infektion mit dem Hepatitis-C-Virus
HIV	Humanes Immundefizienz-Virus Das HI-Virus schädigt oder zerstört bestimmte Zellen der Immunabwehr.	Ausschluss HIV-Infektion - Aids
HS	Harnsäure, Endprodukt des Purin Stoffwechsels	Ausschluss Nierenfunktionsstörung, Gicht. Bestimmung bei Zytostatika/Strahlentherapie bei bösartigen Tumoren
INR/Quick	International Normalized Ratio Prothrombinzeit	Das Ergebnis zeigt, wie schnell das Blut eines Menschen gerinnt.
Kalium	Mineralstoff im Innern der Zellen	Hohe Werte bei: Nierenerkrankungen, Einnahme Medikamenten und Bluttransfusionen. Typische Anzeichen bei Betroffenen sind: Lethargie, Muskelschwäche bis Lähmung und Herzrhythmusstörungen.



		<p>Erniedrigte Kaliumwerte können die Folge langfristiger kaliumarmer Ernährung, einem Übermaß an Alkohol oder Nahrungsverwertungsstörungen sein, beispielsweise infolge Durchfalls, Erbrechen oder Erkrankungen. Auch eine Leberzirrhose und einige Arzneimittel (z. B. wassertreibende Mittel, Abführmittel, Insulin in der Zuckerbehandlung, die Pille, Aterenol, Astonin H und Isoproterenol) können bei längerfristigem Einsatz für verringerte Kaliumwerte verantwortlich sein. Auch übermäßiger Genuss von Lakritze kann zu einem erniedrigten Kaliumspiegel führen, weil Lakritze die Kaliumausscheidung erhöht.</p>
Kreatinin	<p>Kreatinin ist ein Abbauprodukt des Muskelstoffs Kreatin. Ausscheidung über die Niere, deshalb steigt seine Konzentration im Blutserum, wenn die Nierenfunktion eingeschränkt ist.</p>	<p>Wichtigster Wert für Nierenfunktion</p>
LDH	<p>Laktat-Dehydrogenase Stoffwechsel-Enzym z.B. in Herz, Nieren, Gehirn, Skelettmuskulatur ein unspezifischer Marker</p>	<p>Wird bestimmt bei bestimmten Leber- und Gallenerkrankungen, bei Herzinfarkt oder Darminfarkten, beim Zerfall der roten Blutkörperchen (Hämolyse), bei bestimmten Muskelerkrankungen, bei einigen Krebsarten, als Nebenwirkung mancher Medikamente, bei Pfeifferschem Drüsenfieber</p>
Lipase	<p>Enzym, welches im Dünndarm die mit der Nahrung aufgenommenen Fette spaltet. Wird in der Bauchspeicheldrüse</p>	<p>Bauchspeicheldrüsen-Entzündung (Pankreatitis), Gallensteinleiden, Gallenblasenentzündung, Stoffwechsellentgleisungen bei</p>



	gebildet und mit dem Verdauungssaft in den Darm abgegeben	Diabetikern (Ketoazidose), Hepatitis, bakterielle Darminfektionen und andere Erkrankungen können zu erhöhten Lipase-Werten führen. Nicht jede Lipase Erhöhung ist eine Pankreatitis!
Natrium	Elektrolyt	Verminderung möglich bei: Durchfall, Erbrechen, nach Verbrennungen, Erkrankungen des Herzens, Leberzirrhose, Nierenerkrankungen, Einnahme bestimmter Medikamente oder Störungen der für den Wasser- und Elektrolytgehalt des Körpers zuständigen Hormone. Erhöhung möglich bei: starkem Schwitzen, Verbrennungen, Durchfällen, Einnahme bestimmter Medikamente oder ebenfalls bei Störungen der den Wasser- und Elektrolythaushalt des Körpers regelnden Hormone.
PTT	Partielle Thromboplastinzeit	Wichtiger Kontrollparameter bei einer Heparin- oder einer thrombolytischen Therapie sowie für die Erkennung von Gerinnungsstörungen.
Quantiferon Test		Tuberkulose Ausschluss/Nachweis
Transferrin/ Transferrin- sättigung	Verantwortlich für den Eisentransport im Blut Die Transferrin Sättigung gibt an, wie viel des Transferrins mit Eisen besetzt ist	Bei V. a. Eisenmangel muss die Transferrin Sättigung, meist zusammen mit dem Ferritinwert bestimmt werden. Auch bei Dto. Bei V. a. Eisenüberladung.
TSH	Thyreotropin, Hormon, das in den basophilen Zellen des Hypophysenvorderlappens produziert wird und stimulierend auf das Wachstum, die Jodaufnahme und die Hormonbildung der Schilddrüse wirkt	Um eine Störung der Schilddrüsenfunktion festzustellen. Hat der Arzt den Verdacht, der Patient könnte eine Schilddrüsenüber- oder eine Schilddrüsenunterfunktion haben, wird er TSH und bei Bedarf fT4 und fT3 bestimmen. Der TSH-Wert liefert ihm den Hinweis, wodurch die Schilddrüsenfunktionsstörung verursacht wird, beispielsweise



		durch eine Störung in der Schilddrüse selbst oder in der Hirnanhangdrüse.
Vitamin B12	Vitamin B12 ist ein wasserlösliches Vitamin. Der Körper nimmt Vitamin B12 im letzten Teil des Dünndarms in das Blut auf. Wichtig u. a. für die Synthese von DNA, die Zellteilung, die Blutbildung, den Schutz der Nervenstränge in Rückenmark	Bei bestimmten Anämien Bei Erkrankungen des Rückenmarks Bei Störungen der Aufnahme aus dem Darm (Morbus Crohn, Sprue)

## Medikamentenspiegel

Parameter		Erläuterung
Infliximab	Wirkspiegel und Antikörper	Talspiegelbestimmung als Monitoring der zielgerichteten und kosteneffektiven Therapie. Es wird die Konzentration der Substanz im Blut gemessen und dann ggf. die Dosis erhöht oder das Intervall verkürzt. Das Vorliegen von Antikörpern gegen die Substanz (Anti -Drug Antikörper ADA) ist mit allergischen Reaktionen und Verlust der Wirksamkeit assoziiert
Adalimumab	Wirkspiegel und Antikörper	Talspiegelbestimmung als Monitoring der zielgerichteten und kosteneffektiven Therapie. Es wird die Konzentration der Substanz im Blut gemessen und dann ggf. die Dosis erhöht oder das Intervall verkürzt. Das Vorliegen von Antikörpern gegen die Substanz (Anti -Drug Antikörper ADA) ist mit allergischen Reaktionen und Verlust der Wirksamkeit assoziiert
Golimumab	Wirkspiegel und Antikörper	Talspiegelbestimmung als Monitoring der zielgerichteten und kosteneffektiven Therapie. Es wird die Konzentration der Substanz im Blut gemessen und dann ggf. die Dosis erhöht oder das Intervall verkürzt. Das Vorliegen von Antikörpern gegen die Substanz (Anti -Drug Antikörper ADA) ist mit allergischen Reaktionen und Verlust der Wirksamkeit assoziiert
Vedolizumab	Wirkspiegel	Talspiegelbestimmung als Monitoring der zielgerichteten und kosteneffektiven Therapie. Es wird die Konzentration der Substanz im Blut gemessen



		und dann ggf. die Dosis erhöht oder das Intervall verkürzt
Ustekinumab	Wirkspiegel	Talspiegelbestimmung als Monitoring der zielgerichteten und kosteneffektiven Therapie. Es wird die Konzentration der Substanz im Blut gemessen und dann ggf. die Dosis erhöht oder das Intervall verkürzt

## Laborparameter im Stuhl

Parameter		Indikation
Calprotectin		Chronische Darmentzündung, Marker bei CED-Aktivitätsmarker fürs Therapiemonitoring (Höhe des Calprotectins korreliert häufig mit Entzündungsaktivität). Kinderheilkunde: Nicht invasive Differenzierung von funktionellen und entzündlichen Erkrankungen
Pathogene Keime	Yersinien, Salmonellen, Shigellen, Noroviren, Rotaviren	Verdacht auf Darminfektion, Akute/Chronische Diarrhoe (Durchfall), Zusammensetzung der Darmflora, Verdacht auf Candida-Infektion, Verdacht auf Parasitenbefall
C-Diff.	Clostridioides difficile Toxin	Bakterien, die Durchfälle verursachen können

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Stand: Oktober 2023